

“Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...!”

Einsamkeit als Herausforderung

Einsamkeit bei KlientInnen ist etwas, das MitarbeiterInnen in der Behindertenhilfe mit Sorge beobachten. Ob durch eine verstärkte Ambulantisierung der Unterstützungsangebote und/oder die bestehenden Schwierigkeiten beim Aufbau von Beziehungen, in denen sich alle Beteiligten wohlfühlen – die Betroffenen ziehen sich entweder zurück oder fallen durch für das Umfeld unverständliche und damit herausfordernde Verhaltensweisen auf. Beides kann langfristig in eine schwer zu durchbrechende Isolation führen. Um dies selbstständig zu verändern fehlen den Betroffenen oft die Kompetenzen.

Das Seminar gibt Einblick in das Erleben sowie die Erkennungsmerkmale von Einsamkeit und beleuchtet die dazugehörigen Beziehungsbedürfnisse.

Die Teilnehmenden erfahren, wie ein entwicklungsfreundliches Beziehungsangebot unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen der betroffenen Menschen gestaltet sein kann, um die Person dabei zu unterstützen selbst Kontakte zu knüpfen, aufrechtzuerhalten und damit die Einsamkeit abzumildern.

SCHWERPUNKTE

- Was ist Einsamkeit?
- Die Entwicklung des Gefühls und Bewusstseins von Einsamkeit
- Erkennungsmerkmale von Einsamkeit auf dem individuellen Entwicklungsstand eines Menschen
- Welchen Unterstützungsbedarf haben Menschen mit Beeinträchtigung, um Beziehungen angemessen gestalten zu können?
- Menschen darin befähigen, mit ihrer Einsamkeit konstruktivzugehen oder sie zu überwinden

METHODEN

Impulsreferat, Gruppengespräch, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit

DATUM

20. September 2021

21. September 2021

UHRZEIT

09:00-17:00 Uhr

09:00-15:00 Uhr

ORT

Magdeburg

ZIELGRUPPE:

MitarbeiterInnen in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe, Interessierte

DOZENT/IN:

Sabine Frehn, Diplom-Sozialarbeiterin /Diplom-Sozialpädagogin und Multiplikatorin der EFB

Nadine Sommer, Diplom-Pädagogin und Multiplikatorin der EFB in Ausbildung

TEILN.-BETRAG:

320,00 €

RÜCKMELDETERMIN:

20.08.2021